

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1836

40 (6.10.1836)

Durlacher Wochenblatt.

Donnerstag

N^{ro.} 40.

den 6. Oktober 1836.

Bekanntmachung der Gr. Steuerdirection.

Nro. 17477. Man hat in Erfahrung gebracht daß die Steuer von Zinsen und Gälten, welche nach dem Befehl vom 11. May 1825 von den Berechtigten erhoben und sodann der Pflichten in ungetrennter Summe rückerlegt wird, von den, zur Empfangnahme und weitem Vertheilung des Geldes erwählten Ausschußmitgliedern schon öfters unter die einzelnen Zins- und Gältpflichtigen nicht vertheilt sondern zurückbehalten worden ist.

Indem man die Aemter hierauf, unter Hinweisung auf das diesseitige Generale vom 10. November 1826 Nro. 8031. aufmerksam macht werden dieselben aufgefordert streng darauf zu sehen daß solche Mißbräuche abgestellt und die, etwa seither von Ausschußmitgliedern zurückbehaltenen Summen an die Empfangsberechtigten rückerlegt werden.

Karlsruhe den 16. September 1836.

Steuerdirection.
Cassinone.

vd. Hoffmann.

D. A. Nro. 20060. Nachricht hievon den Bürgermeistern zur Nachachtung.

Durlach den 29. September 1836.

Großherzogliches OberAmt.

Oberamtliche Bekanntmachungen.

Die Bürgermeisterwahl dahier betr.

D. A. Nro. 19762. Nachdem die unterm heutigen stattgehabte 2te Wahl eines Bürgermeisters für ungültig erklärt wurde ist Tagfahrt zur dritten auf

Donnerstag den 6. Oktober d. J.

Morgens $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

in dem größern Rathhause anberaumt und zur Abgabe der Stimmzettel die Zeit bis halb 10 Uhr festgesetzt. Die Eröffnung erfolgt nach 10 Uhr u. es versteht sich von selbst, daß nach dieser Zeit keine Stimmzettel mehr angenommen werden können.

Die ausführliche Einladung an die wahlberechtigten Bürger ist am Rathhause angeschlagen, wobei dieselben nach Nro. 5. des Anz. Blattes von 1833 ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht werden, daß wenn auch bei dieser 3ten Wahl keiner der Gewählten wenigstens $\frac{1}{4}$ der Stimmen erhält, alsdann mit Umgehung einer weitem Wahl der Bürgermeister von der Regierung auf Ein Jahr lang provisorisch ernannt werden soll.

Durlach den 22. September 1836.

Großherzogliches OberAmt.

D. A. Nro. 19925. Dem Etat der Gemeinde Weingarten pro 1836

wurde die Staatsgenehmigung erteilt, und dar-

nach der Gemeinderath legitimirt und angewiesen, von dem bürgerlichen Nutzen pr. Loos eine Auflage von 44 fr. zu erheben, und eine directe Umlage auf das 100 fl. Steuercapital von 13 fr., woraus die etatsmäßigen Ausgaben bestritten, insbesondere 1000 fl. an den vorhandenen Gemeindefschulden getilgt werden sollen.

Durlach den 27. September 1836.

Großherzogliches OberAmt.

D. A. Nro. 20021. Michael Karcher von Spielberg wurde als Rath- und Pfandschreiber für die Gemeinde daselbst ordnungsmäßig verpflichtet.

Durlach den 27. September 1836.

Großherzogliches OberAmt.

D. A. Nro. 20191. Aus einer Wohnung in Wilsdingen wurden den 29. v. M. Abends zwischen 6 und 7 Uhr

1) zwei Stücke hänsenes halbweißes Tuch à 22 Ellen
2) ein Stück " " " " à 13 — 20
Ellen

entwendet, was zur Fahndung bekannt gemacht wird.

Durlach den 1. Oktober 1836.

Großherzogliches OberAmt.

D. A. Nro. 19466. Am 18. d. M. wurde zwischen Berghausen und Grödingen ein verdächtig aussehender Pursesche mit einer großen Baumsäge, einem Zaume und einem Leitsseile betreten und auf Befragen nach seinen nähern Verhältnissen machte sich dieser Pursesche flüchtig, warf die bemerkten Gegenstände weg. Da dieselben nun höchst wahrscheinlich entwendet sind so bringen wir dieß zur öffentlichen Kenntniß.

Durlach den 22. Sept. 1836.

Großherzogliches OberAmt.

D. A. Nro. 20513. Das Besuchen von Jagden durch die Waldhüter betr.

Da man in Erfahrung gebracht hat, daß Waldhüter sich beigegeben lassen, Jagden zu besuchen, dieß aber mit den Dienstpflichten eines Waldhüters unvereinbarlich ist, so werden sämtliche Bürgermeisterämter angewiesen, den Waldhütern der Gemeinden den Jagdbesuch ernstlich zu untersagen, besonders aber nicht zu dulden, daß sie mit Verschämung ihres Dienstes jagdberechtigten Personen beim Jagdbetriebe Assistenzen leisten.

Durlach den 4. Oktober 1836.

Großherzogliches OberAmt.

G a n t e d i c t.

D. A. Nro. 18919. Ueber das Vermögen des entwichenen Wilhelm Haag von Kleinensteinbach, welcher bereits wegen seines Austritts aus dem Unterthanenverband durch Verfügung vom 12. v. M. zur Rechtfertigung aufgefordert wurde, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 13. Oktober 1836

Vormittags 9 Uhr

angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln; in der nemlichen Tagfahrt wird ein Massepfleger ernannt u. Borg- oder Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Zugleich wird der Gantschuldner selbst aufgefordert, in dieser Tagfahrt zu erscheinen, und auf die angemeldeten Forderungen sich vernehmen zu lassen, oder gegen das eingeleitete Gantverfahren Beschwerde zu begründen, als er sonst im Falle des Richterscheinens damit ausgeschlossen und die angemeldeten Forderungen nach Vernehmung eines für ihn aufzustellenden Vertreters für liquid erklärt, und sein zurückgelassenes Vermögen nach rechtlich gepflogenen Verhandlungen und Urtheil zur Befriedigung der Gläubiger vertheilt werden soll.

Durlach den 8. September 1836.

Großherzogliches OberAmt.

G a n t e d i c t.

Ueber die Verlassenschaft des im April d. J. verstorbenen Schlossers Christoph Reich von Königsbach wurde Gant erkannt, und zum Richtigstellungs- u. Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 13. Oktober Vormittags

9 Uhr

vor diesseitigem Oberamt angeordnet.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angezeigten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In obiger Tagfahrt wird ein Massepfleger ernannt, und die Richterscheinenden so angesehen werden, als stimmen sie der Mehrheit der Erschienenen bei.

Durlach den 20. September 1836.

Großherzogliches OberAmt.

Durlach. (Bekanntmachung.) In dem bevorstehenden Herbste werden die aerarischen Weingärten zu Durlach, Weingarten, Grözingen, Berghausen und Söllingen in Natura erhoben, in welchen Orten die Weincompe-

tenzen pro 1836 an den Keltern abgefaßt werden können; in den weiteren Orten Aue, Wolfartsweyher, Grünwettersbach, Stupfseich, Kleinensteinbach, Singen, Wisserdingen und Königsbach aber werden die Weingärten entweder um Wein nach dem Herbstpreis zahlbar oder um Geld öffentlich versteigert, weshalb sich die Zehntsteigerungsliebhaber und die Weincompenzbezieher sowohl wegen dem Tag und Stunde der Versteigerung als auch wegen der Weinabfassung bei unterzeichneter Stelle erkundigen wollen.

Durlach den 18. September 1836.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

A n z e i g e.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Taxen u. hiemit No. aufgefordert.

83. Reinhard Zoller in Wahlen, Rheinkreis Baiern.
84. Franz Hajins, Baumeister in Neustadt a. 17.
85. AmtsActuar Schäfer in St. Blasien.
86. Caroline Wehner in Kieselbronn.
87. Friedr. Berisch, Obertellner auf der Post in Leopoldshafen.
88. Zollsergeant Leseber in Offenburg.
89. Hofina Schumm in Mannheim.
90. Schreinermeister Schüde in Bauschlott.
91. Baumeister Carl Küstner in Carlruhe.
92. Ob. Lieut. Frhr. August v. Göler in Carlruhe.
93. Augustin Zehle, in Dienst bei Osenwirth Merk in Speier.
94. Mich. Heldenmeier, Pflanzenhändler in Weinsheim.
95. Oberzoller Weismann in Wildbad.
96. Elisabeth Wezel, Köchin bei Professor Koller in Worms.
97. Joh. Göttmann, Schneidergesell in Bretten.
98. Stephan Willi in Banlas, in dem Landgericht Mundenfen.
99. Jos. Volker, Amt Waldkirch.

Durlach den 28. September 1836.

Groß. PostExpedition.
Kottmann.

Bekanntmachung der Spargesellschaft.

Nach den Statuten der Spargesellschaft erfolgt die zweite Aufnahme von Mitgliedern am künftigen Freitag den 7. dieses Mts von Morgens 8 bis 10 Uhr. Diejenigen welche Sparsparlagen zu machen gedenken, mögen sich um gedachte Zeit im größeren Rathssaale einfinden.

Durlach den 4. Oktober 1836.

Der Vorstand der Spargesellschaft.
Weyher.

vd. Fesenbech.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Nro. 1284. Montag den 10. Oktober d. J. Nachmittags um 2 Uhr wird dem Zimmermann Jakob Friedrich Semmler dahier auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert:

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung in der Jägergasse, neben Schreiner Klenert und Johann Georg Kunzmann.

30 Ruth Acker im obern Gröbinger Weg, neben Kreuzwirth Fischer und Hofkieser Hoyer.

1 Brtl. 10 Ruth. Acker auf dem Loh, neben Joh. Schuh und Johann Ungeheuer.

1 Brtl. 10 Ruth. Weinberg am Lerchenberg, neben Fuhrmann Seegers Witwe und Karl Rothfuß.

28 Ruth. Weinberg im Hoyer, neben Schreiner Klenert und einem Gröbinger,

wozu die Liebhaber eingeladen werden mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erldst wird.

Durlach den 14. September 1836.

Bürgermeisteramt,

d. V.

G. Waag.

vd. Fesenbeckh.

Montags den 17. k. M. Oktober Nachmittags um 2 Uhr wird auf hiesigem Rathhaus dem Jakob Friedrich Jung dahier im Zwangswege öffentlich versteigert:

30 $\frac{1}{2}$ Rthe Acker auf dem Lerchenberg, einseits Andreas Jung, anderseits Johann Friedrich Bronners Witwe.

35 Ruth. Weinberg an der Ettlinger Straße, am Enzberg, einseits Christian Knappschneider, anderseits Andreas Jung,

wozu die Liebhaber eingeladen werden mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erldst wird.

Durlach den 14. September 1836.

Bürgermeisteramt.

Der Verweser,

G. Waag.

vd. Fesenbeckh.

Nro. 1427. Aus der Verlassenschaft der Straußwirth Schenkelschen Eheleute wird Montag den 10. Oktober 1836 Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus nochmals versteigert:

1 Brtl. Weinberg im Wolf, neben Hafner Frohmüller und Friedrich Kratt.

20 Ruth. Weinberg im obern Wolf, neben Leonhard May und Christoph Frohmüller.

3 Brtl. 14 Ruth. Weinberg im Rothlamm, einseits Gottfried Menger, anderseits Heinrich Fries.

28 Ruth. Weinberg im Geigersberg, neben Leonhard Rittershofer und Rittershofers Wb.

1 Brtl. 13 Ruth. Weinberg im untern Rappeneier, einseits Carl Schneider, anderseits Wilhelm Sager.

1 Brtl. 5 Ruth. Weinberg in der obern Luß, einseits Philipp Heinrich Klenert, anderseits Christoph Heidt.

wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden, Durlach den 3. Oktober 1836.

Bürgermeisteramt.

d. V.

G. Waag.

vd. Fesenbeckh.

Nro. 1429. Die Erben des verstorbenen Herrn Lammwirth Bärck dahier, lassen der Erbverthei-

lung wegen folgende Gütersücke Montags den 10. Oktober d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigern:

1) Acker.

1 Morgen 2 Brtl. 21 Ruth. im Bergfeld, einseits Löwenwirth Bachmanns Erben, anders. Adam Reicherts Wittwe.

Die Hälfte von 2 Morgen 1 Viertel 33 Ruthen im Kochsacker, einseits Rappenwirth Jung, andf. Lammwirth Bärcks Wb.

1 Brtl. 6 Ruth. im Thiergarten, einseits am Graben, anders. Christoph Keppler von Gröbinger.

2 Brtl. 11 Ruth. in der Dürrbach, einseits Baisentrichter Jung, anders. Kraft Kau.

2) Wiesen.

3 Brtl. 9 Ruth. auf der obern Hub, einseits Waldmeister Kiesers Erben, anders. Georg Schmidt.

2 Brtl. auf der obern Hub, einseits Johann Heidt, andf. Stadtmend.

Den dritten Theil an 1 Morgen 2 Brtl. 19 Ruthen auf den Höfen oder der Schießwiese, — das Mittlere Theil,

wozu die Liebhaber eingeladen werden. Durlach den 4. Oktober 1836.

Bürgermeisteramt.

d. V.

G. Waag.

vd. Fesenbeckh.

Privat - Nachrichten.

Neue Vollharinge, so wie auch frische Sardellen sind billig zu haben, bei

Joh. Ebel, Conditor.

Es ist ein sehr guter eiserner Kochofen sammt Beschlag, nebst einer Heerdbrille mit 4 verschiedenen Kunsthäfen zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir.

Verkauf. Der Unterzeichnete verkauft seinen im Billig gelegenen Weinberg von 1 Brtl. 2 Ruth. sammt den Trauben zu Eigenthum aus freier Hand. Derselbe ist gut gehalten und verspricht guten Ertrag. Die Liebhaber können sich bei mir oder bei Senator Bärck dahier melden

Durlach den 4. Okt. 1836.

Bärck

zum Löwen in Bretten.

Der Bürger und Glasermeister Kas, laßt kommenden Montag den 10. Oktober Morgens neun Uhr in öffentlicher Steigerung gegen gleich baare Bezahlung, verkaufen: Tisch, Stühl, Bettladen, Bettzeug, Glashrank, brauchbare Thären und mehrere paar Läden und allerlei Hausrath; sodann

Dienstag den 11. Okt. Morgens 9 Uhr: 2 Fuder 1834r Wein, Elmendinger Gewächs und $\frac{1}{2}$ Fuder 1835r Gröbinger, 8 Fuder weingrüne in Eisen gebundene Faß von verschiedener Größe, wozu man die Liebhaber einladet.

In der Hofkieserei Wohnung dahier sind noch ganz gute Spielfarten zu sehr billigen Preisen zu haben.

Ein Sortiment schöner Strickwolle ist angekommen — und billig zu haben bei

A. Gescheider.

Der Heiligenfond in Palmbach hat 235 fl. auszulie-

hen.
Es werden 300 — 550 fl. gegen gerichtliche Ver-

sicherung ausgeliehen, wo? erfährt man im Com-

ptoir dieses Blattes.
Es sind 300 fl. zum Ausleihen vorhanden. Bei

wem? sagt Buchdrucker Dups in Durlach.
Bei einer Pflugschaft von ganz minderjährigen Kin-

bern liegen 400 fl. zum Ausleihen parat. Wo? sagt

das Comptoir dieses Blattes.
300 fl. Pflugschaftsgeld kann an einen guten

Zinszahler sogleich ausgeliehen werden, wo? er-

fährt man im Comptoir dieses Blattes.
900 fl. Pflugschaftsgeld kann gegen doppelt ge-

richtliche Versicherung ausgeliehen werden, wo?

erfährt man im Comptoir dieses Blattes.
Es liegen gegen hinlängliche Versicherung, um die

gewöhnlichen Prozente 3000 fl. Pflugschaftsgelder,

entweder im Ganzen oder auch in kleinen Partien,

zum Ausleihen bei dem Unterzeichneten in Bereit-

schaft. Durlach den 14. Sept. 1836.

Ph. Reichardt zur Carlsburg.

Es liegen 400 fl. Pflugschaftsgelder auf dem

Traisemerhof gegen gerichtliche Versicherung zum

Ausleihen parat, wo? sagt das Comptoir dieses

Blattes.
Es liegen 1000 bis 1200 fl. zum Ausleihen be-

reit gegen gute Versicherung zu 4½ Prozent, wo?

erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Anzeige.

Der Unterzeichnete hat die Ehre hiermit

anzuzeigen, daß er seine bisherige Wohnung

verändert hat, und nun in dem neuerbauten

Hause (dem Herrn Handelsmann Willstet-

ter von Karlsruhe gehörig) in der langen

Straße zunächst dem Bienensthor neben Hr.

Bierbrauer Wackershauser, Wohnung ge-

nommen hat. Während ich für das mir bis-

her geschenkte Zutrauen danke, bitte ich auch

um ferneren geneigten Zuspruch.
Durlach den 13. September 1836.

Dups, Buchdrucker.

Kirchenbuch-Auszüge.

Oktober: Copulirt

am 1. zu Mannheim: Herr Karl Friedr. Aug. Nie-

per, Bürger und Apotheker zum Einhorn da-

hier, Sohn von Hrn. Peter Ernst Nieper, B.

u. Apoth. in Heidelb. und Jungfrau Marie

Luiſe Helene Walter, Tochter v. t Hrn. Joh.

Walter, Burg. und Apoth. auch Stadtrath in

Mannheim.

am 2. Joh. Leonhard Kottler, B. u. Maurer, Sohn

von Michael Kottler, B. u. Weing. u. Christi-

ne Catharine Gärtner, Tochter von t Georg

Gärtner, Soldat in Mannheim.

am 2. Adam Friedrich Löffel, B. u. Maurer, Sohn

v. t Georg Friedr. Löffel, B. u. Weing. und

Magdalene Brückner, Tochter von t Konrad

Brückner, B. in Gröbzingen.

September: Geboren

am 13. Juliane Magdalene — Vater Philipp Adam

Steinmetz, B. u. Sattlermstr.

am 25. Elisabeth Franziska — V. Phil. Heinr. Klenert,

B. u. Schuhmachmstr.

am 26. Katharine Elisabeth Karline — V. Joh. Aug.

Kenz, B. u. Strickerstr.

Oktober: Gestorben

am 1. Katharine Sophie — V. Joh. Gabriel Heyd,

B. u. Fuhrmann; 6 Monate, 6 Tage alt.

Die Durlacher Gänse.

Wir' unsre Vaterstadt Rom
Der Thurnberg das Capitol
und ihm droh'te Gefahr
Rettung und Hilfe wir' nah!

Lückenbüßer.

Wucher treibt Aurelius,
Zelio verschwendet;
Jener darbt in Ueberfluß,
Dieser wird gepfändet.
Freudenlose Geldbegier,
Tolle Wüstlings Freude!
Jeder lacht des Andern — wir
Lachen über Beide.

Frucht-Preise

vom 1. Oktober 1836 in Durlach.

Das Malter	fl.	fr.
Waizen	7	40
Kernen, neuer	8	3
Kernen, alter		
Korn	5	20
Gerste	4	40
Welschkorn	6	—
Haber	3	7

Einfuhr-Summe: 503 Malter.

Verkauft wurden heute: 503 Malter.

Brod-Taxe.
Ein Weck zu 2 kr. soll wiegen — Pf. 13 Loth.

Weißbrod zu 6 — — — 4 — 9 —

Schwarzbrod zu 10 kr. soll — 4 — 4 —

Fleisch-Taxe.
Schensfleisch 9 kr. per Pfund.

Schmalfleisch 7 kr. " "

Kalbfleisch 8 kr. " "

Hammelfleisch 8 kr. " "

Schweinefleisch 9 kr. " "

(Das Uebrige wie vor acht Tagen.)

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.